

FOOD.PRINT:

Regenerative Ernährung im Anthropozän
Regenerative nutrition in the Anthropocene



ALPINE NATURE CAMPUS
ProMÖLLTAL

15.-17. JUNI 2023

6. FORUM

HEILIGENBLUT
HAUS DER STEINBÖCKE
NATIONALPARK HOHE TAUERN

ANTHROPOZÄN

NATUR - INNOVATION - VERANTWORTUNG

EHRENSCHUTZ: LANDESHAUPTMANN DR. PETER KAISER

PROGRAMM



WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN & SPONSOREN.



Erdzeitalter – die Menschenzeit
Anthropos = Mensch | -Zän = Erdzeitalter

“Der Mensch formt unseren Planeten in mittlerweile geologischen Dimensionen, was zu dem Vorschlag führte, eine neue Epoche in der Erdgeschichte zu definieren: das Anthropozän - die Zeit der Menschen“
 Hartwig E. Frimmel

DAS FORUM

NATUR - INNOVATION - VERANTWORTUNG

Die Diagnose des „Anthropozäns“ geht von der Beobachtung aus, dass die Oberfläche der Erde, und damit auch die Lebensbedingungen für Flora und Fauna, durch die Handlungen von Menschen global rasant und in sehr großem Stil verändert werden.

Inspiriert zu einem neuen Blick auf die Erde als Lebensraum stellt das Anthropozän die Menschheit vor ganz neue Verantwortlichkeiten. Der Begriff Anthropozän wurde 2002 von dem Atmosphärenchemiker und Nobelpreisträger Paul J. Crutzen in den wissenschaftlichen Diskurs eingeführt.

Das Forum Anthropozän geht interdisziplinär der Frage nach, wie sich Menschen wieder verstärkt als Einheit mit der Natur verstehen und erleben können und wie Innovation eine nachhaltige Entwicklung fördern kann. Wie kann der globale Wandel auch als Chance für eine bewusste Gestaltung der künftigen Erde betrachtet werden.

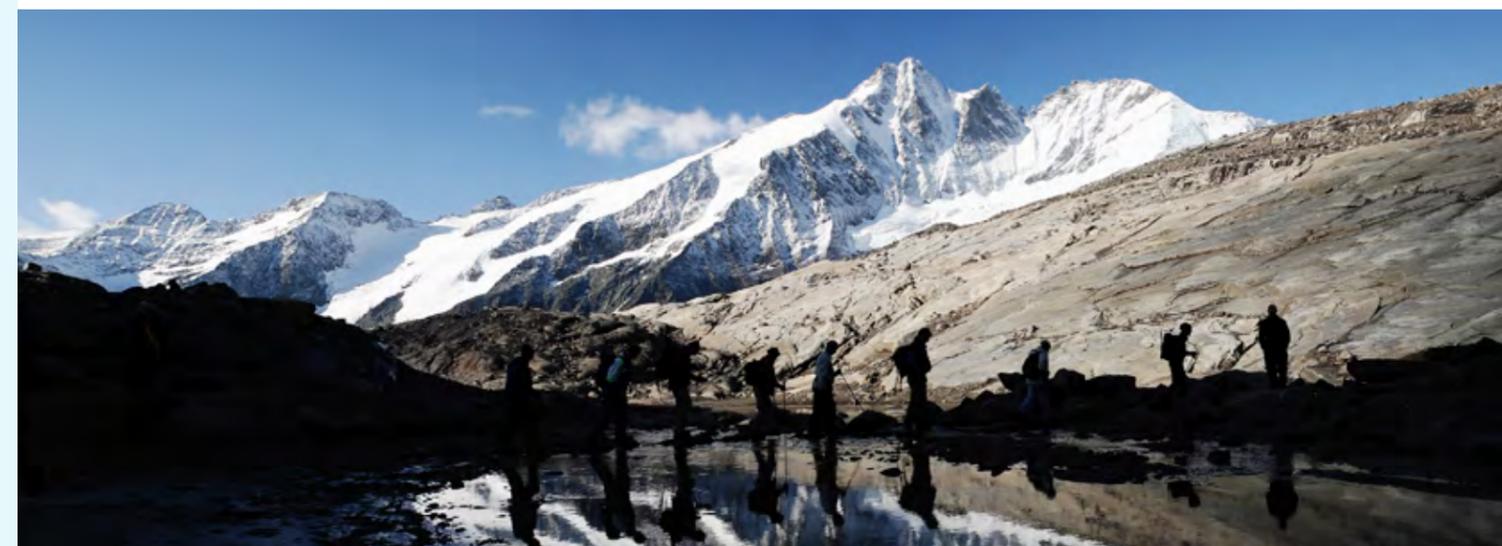
Die Teilnehmer*innen haben die Möglichkeit,
 in einem ZEIT-GESPRÄCH,
 im PANEL „SMART CITIES | SMART REGIONS“,
 in einer KLIMAWERKSTATT und PLENUMSDISKUSSION
 über Vorträge nationaler und internationaler Expert*innen
 kreative Impulse zu erhalten und innovative Lösungsansätze zu initiieren.

NATURE - INNOVATION - RESPONSIBILITY

The diagnosis of the “Anthropocene” is based on the observation that the surface of the Earth, together with its living conditions for flora and fauna, is rapidly being changed on a huge scale across the globe due to the actions of humans. Inspired to take a new look at the Earth as a habitat, the Anthropocene demands completely new responsibilities from humankind.

The Forum Anthropocene takes an interdisciplinary approach to the question of how people can once again understand and experience themselves as one with nature, and how innovation can promote sustainable development. How can global change also be seen as an opportunity to consciously shape the future Earth?

Participants will have the opportunity to gain creative impulses and to initiate innovative solutions in the ZEIT-GESPRÄCH, in the panel “SMART CITIES | SMART REGIONS”, in workshops of the KLIMAWERKSTATT, in PLENARY DISCUSSIONS and lectures by national and international experts.



WIR DANKEN UNSEREN **PARTNERN & SPONSOREN.**



HEILIGENBLUT am Großglockner

Wild, mystisch, heimelig

Wer die Wallfahrtskirche St. Vinzenz vor der erhabenen Pyramide des Großglockners erblickt, ist am Ziel angekommen.

Schönste Wanderungen auf den höchsten Gipfeln des Landes, das Erklimmen des Großglockners mit einem staatlich geprüften Bergführer und wöchentlich stattfindende Touren mit Nationalparkangern liefern ebenso Einblicke in den Lebensraum der Tiere und Pflanzen der Hohen Tauern, wie ein Besuch der interaktiven Ausstellung „Der König und sein Thron“ im Haus der Steinböcke.

Abwechslungsreich – Unvergesslich

Neben dem alpinen Sport- und Freizeitprogramm lohnt sich ein Besuch des Goldgräberdorfs, ebenso wie ein Ausflug auf die Kaiser-Franz-Josefs-Höhe an der Großglockner Hochalpenstraße, der Wilhelm-Swarovski-Beobachtungswarte und der Gletscherbahn, sowie eine Fahrt mit der Gondel auf das Schareck, deren Bergstation sich auf 2.600 m über dem Meeresspiegel befindet. Zur Stärkung und Einkehr laden die Hütten, Restaurants, Bars und Cafés in und um Heiligenblut.

Informationen über Wander- und Ausflugsmöglichkeiten, sowie Unterkünfte in Heiligenblut auf www.heiligenblut.at.

Wir freuen uns auf Sie!



WILLKOMMEN beim 6. FORUM ANTHROPOZÄN! WILLKOMMEN in Heiligenblut am Großglockner!

Wir bedanken und freuen uns über Ihr Interesse und die Teilnahme am 6. Forum Anthropozän, um sich den unterschiedlichen Aspekten dieses herausfordernden Themas zu widmen.

Wir wünschen Ihnen interessante inhaltliche Tage, einen regen Austausch und ganz besonders auch erholsame Naturerlebnisse im Nationalpark Hohe Tauern.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Referenten*innen und Unterstützer*innen, die mit uns gemeinsam dieses Forum möglich machen.

Ihr Organisationsteam

Ausblick 2024

Das Forum Anthropozän wird im jährlichen Wechsel im Oberen und Unteren Mölltal durchgeführt. Das 7. Forum Anthropozän wird vom **13. bis 15. Juni 2024** im Besucherzentrum Nationalpark Hohe Tauern in Mallnitz stattfinden.





DONNERSTAG | 15.06.23
Haus der Steinböcke, Albert-Wirth-Saal, 14.00 - 14.30 Uhr

ERÖFFNUNG

- Mag.a Barbara Pucker** Direktorin Nationalpark Hohe Tauern
Martin Lackner Bürgermeister Gemeinde Heiligenblut am Großglockner
Mag.a Sara Schaar Landesrätin in Kärnten für
Umwelt | Naturschutz | Parke | Klimaschutz-Koordination | Gesellschaft (Jugend, Familien,
Senior:innen, Frauen) | Familienförderung | Integration | Flüchtlingswesen | Kinder- und
Jugendhilfe/Kinderschutz | Erwachsenenbildung
Mag.a Christine Muttonen Vizepräsidentin von AIES und Co-Präsidentin von PNND
Mag.a Dr.in Sabine Seidler Initiatorin Forum Anthropozän, Gesamtmoderation

EINFÜHRUNG IN DAS THEMA

14.30 - 15.00 Uhr

Dr. J. Daniel Dahm

NATIONAL
PARKS
AUSTRIA

Nationalpark
Hohe Tauern





DONNERSTAG | 15.06.23
Albert-Wirth-Saal, 14.30 - 17.00 Uhr

ZEIT-GESPRÄCH

FOOD.PRINT: Regenerative Ernährung im Anthropozän

EINFÜHRUNG IN DAS THEMA

14.30 - 15.00 Uhr



Dr. J. Daniel Dahm
Councillor des World Future Council, Juryvorsitzender des Internorga Future Award, Mitglied der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler VDW, des Club of Rome Germany und von Scientists for Future, sowie Beirat diverser Organisationen. Er ist Geschäftsführer und Gründer der United Sustainability Group zur Etablierung einer regenerativen Ökonomie.

Der Food Print, also der gesamte ökologische Fußabdruck von Lebensmitteln, den diese von Produktion bis zum Konsum in den Naturlandschaften, Ökosystemen und Nahrungsketten hinterlassen, steht in einem untrennbar verwobenen Wechselverhältnis zur lebendigen Natur. Nahrung kann einerseits die Gesundheit und Heilungsfähigkeit, das Wohlbefinden und die Salutogenese fördern und dabei die Regenerationskraft und Fruchtbarkeit unserer ökologischen Lebensgrundlagen (= Produktionsgrundlagen) stärken.

Im Umkehrschluss kann sie aber auch schwächend wirken - für die Böden und Landschaften, Gewässer und Ökosysteme, aus denen sie erwachsen und die dabei beschädigt und zerstört werden - wie auch für uns Menschen.

Die bisherigen Erfolge der Wirtschaft der Vergangenheit beruhten leider primär auf der Degradation (Zerstörung) unserer Lebens- und Produktionsgrundlagen. Wollen wir als Menschheit und Gesellschaften überleben und auch Wohlstand, Gerechtigkeit und Frieden sichern, dann müssen wir auf eine regenerative Wirtschaft und Agrarkultur umstellen.

“Alles ist verbunden. Was die Erde befällt,
befällt auch die Söhne der Erde.
Der Mensch schuf nicht das Gewebe des Lebens,
er ist darin nur eine Faser.

Was immer ihr dem Gewebe antut, das tut ihr euch selber an.“
See-at-la, Indigener Chief der Duwamish, 1855



DONNERSTAG | 15.06.23
Albert-Wirth-Saal, 15.00 - 17.00 Uhr

IM ZEIT-GESPRÄCH DISKUTIEREN:



Dr.in Kira Vinke

Leiterin des Zentrums für Klima und Außenpolitik der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik, Co-Vorsitzende des Beirats der Bundesregierung „Zivile Krisenprävention und Friedensförderung“ und Gastwissenschaftlerin am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung. In ihrer Forschung befasst sie sich mit den menschlichen Dimensionen des Klimawandels, mit den Auswirkungen auf Migrationsbewegungen und menschliche Sicherheit.



Univ.-Prof. Mag. Dr. Dr. Martin Grassberger

Mediziner und Anthropologe mit Diplomen in Umweltmedizin und Ernährungsmedizin sowie Ausbildung zum landwirtschaftlichen Facharbeiter, Lehrstuhl für Gerichtsmedizin an der Sigmund Freud Universität Wien und Universitätslektor am Department für evolutionäre Anthropologie, Fakultät für Lebenswissenschaften, Universität Wien. Autor zahlreicher Publikationen. Sein Buch „Das leise Sterben“ wurde Wissenschaftsbuch des Jahres 2020 in der Kategorie Naturwissenschaft/Technik.



Till Kellerhoff

seit 2022 Programmdirektor Club of Rome, Leitung des «Reclaiming Economics Impact Hubs» und globaler Koordinator, beitragender Autor und National Engagement Lead von Earth4All. Zu seinen thematischen Interessen gehören die Sozial-Ökologische Transformation, Postwachstumsökonomien, Ungleichheit, Wellbeing Economics, Global Justice, nachhaltige Entwicklung, Systemdenken.



Hanni Rützler

Gründerin und Leiterin des futurefoodstudios und eine der führenden Foodtrend-ForscherInnen Europas. In ihren Studien zur Zukunft der Ernährung sowie ihrem jährlich erscheinenden Foodreport spürt sie dem Wandel der Konsumkultur nach und versteht nachhaltige Foodtrends von kurzfristigen Moden und Medien-Hypes zu unterscheiden.



Mag.a Tanja Dietrich Hübner, MAS

Leitung Nachhaltigkeit REWE International AG mit den Handlungsfeldern „Grüne Produkte, MitarbeiterInnen, Energie-Klima-Umwelt und Gesellschaftliches Engagement“. Sie ist verantwortlich für die BILLA-Stiftung Blühendes Österreich sowie die Entwicklung von Tierwohl-Programmen und des Klimaschutzprogramms.



Dr. Peter Kaiser

Landeshauptmann von Kärnten



Fritz Habekuß, DIE ZEIT

Fritz Habekuß ist Redakteur der DIE ZEIT mit Sitz in Hamburg und Berlin. In seiner Arbeit behandelt er die Beziehung zwischen Mensch und Natur. Für seine Reportagen reist er um die Welt. 2020 veröffentlichte er sein erstes Buch mit Dirk Steffens, den Bestseller „ÜBER LEBEN – Zukunftsfrage Arten-sterben: Wie wir die Ökokrise überwinden“

MODERATION

**HASSLACHER
NORICA TIMBER**

From **wood** to **wonders**.

**Bauen
mit Holz.**

hasslacher.com

design: UPPERCUT.at | Photo: Gernot O. Hahlinger

Forum Anthropozän ONLINE

DONNERSTAG | 15.06.2022

14.30 – 17.00 Uhr

INTRO: 14.30 Uhr

ZEIT-GESPRÄCH: 15.00 – 17.00 Uhr

THURSDAY | 15 JUNE 2023

2.30 pm – 5 pm

Sie können am
6. FORUM ANTHROPOZÄN
auch **ONLINE via ZOOM**
teilnehmen!



Kostenlose ONLINE-Tickets

erhältlich unter:

www.forum-anthropozaen.com/de/tickets

Sie erhalten personalisierte
ZOOM-Zugangsdaten via E-Mail.

Hinweis: Die ONLINE-SESSIONS werden aufgezeichnet.
Sie werden zu Beginn nochmals darauf hingewiesen.

We will also offer the ZEIT-GESPRÄCH online
(via ZOOM) as part of the 5th Forum Anthropocene:

Free ONLINE tickets available at:

www.forum-anthropozaen.com/tickets

Receive personalized ZOOM access data via e-mail.

Please note: ONLINE-SESSIONS will be recorded.
You will be informed again at the beginning.

ZEIT  GESPRÄCH

zu Gast

ONLINE



Solokonzert | solo concert

DONNERSTAG | 15.06.23

Kirche Heiligenblut, 20.00 – 21.30 Uhr

QUELLE ERNEUERNDER ENERGIE UND UNIVERSELLER HARMONIE

Marco Tamayo

Das Forum Anthropozän schafft auch Räume, in denen Wissenschaft und Kunst miteinander korrespondieren können. Dabei soll der Untrennbarkeit und Wechselwirkung von Denken & Fühlen (Luc Ciompi) Ausdruck verliehen werden.

Beim diesjährigen Forum „übersetzt“ der Gitarrist Marco Tamayo in seiner künstlerischen Performance das heurige Leitthema der Erneuerung, der Regeneration.

Gespielt werden Werke u.a. von Johann Sebastian Bach,
Edvard Grieg, Niccolò Paganini, Yusuke Nakanishi und Francisco Tárrega.

Einleitende Worte: **Dr. Arnold Metznitzner**,
Theologe, Psychotherapeut und Buchautor



Marco Tamayo ist Professor an der Universität der Künste Berlin, (UdK) und Professor an der Universität Mozarteum Salzburg. Der gebürtige Kubaner Marco Tamayo wird von vielen als „König der Gitarre“ bezeichnet. 25 erste Plätze hat Tamayo bei den wichtigsten internationalen Wettbewerben erspielt. Er lebt zwar im beschaulichen Maria Elend im Rosental, ist jedoch das ganze Jahr über weltweit zu Konzerten unterwegs. Menschen aus der ganzen Welt kommen nach Österreich, um bei ihm zu lernen. „Es ist mein Auftrag, die Jugend für dieses wundervolle Instrument zu begeistern“, so Tamayo, der übrigens am Salzburger Mozarteum u. a. von Nikolaus Harnoncourt unterrichtet wurde.

Sein Buch "Essential Principles for the Interpretation on the Classical Guitar" hat die Herangehensweise an den klassischen Gitarrenunterricht weltweit verändert.

Das Konzert ist für Teilnehmer*innen des Forums, für Einheimische & Gäste kostenlos.

FREITAG | 16.06.23
Albert-Wirth-Saal, 08.30 - 10.00 Uhr

FREITAG | 16.06.23
Albert-Wirth-Saal, 10.30 - 12.00 Uhr

Intro in den Tag

08.30 - 08.45 Uhr

INPUT 1

08.45 - 09.15 Uhr

Ernährungssicherung und Alpenkonvention

Seit jeher fordert die Berglandwirtschaft die Erhaltung des für die Versorgung der Bevölkerung notwendigen Produktionspotenzials sowie die Anerkennung und Sicherung einer umwelt- und tiergerechten Produktion von hochwertigen und vielfältigen Lebensmitteln. Die Anerkennung des Rechts auf Ernährungssouveränität spielt dabei eine ganz wesentliche Rolle, gerade für das Selbstverständnis der Berglandschaft. Es geht dabei nicht mehr bloß um den Beitrag der Landwirtschaft in den Alpen zur Nahrungsmittelsicherung und zur Ernährungssouveränität im Sinne der Produktion nachhaltiger und regionaler Lebensmittel für die Menschen im Gebiet der Alpenkonvention und darüber hinaus, sondern mittlerweile um die Existenz der Landwirtschaft in diesen Regionen. Welchen Beitrag leistet nun die Berglandwirtschaft im Alpenraum und welche Aufgabe kommt dabei der Alpenkonvention zu?



Ewald Galle

Vorsitzender des Österreichischen Nationalen Komitees für die Alpenkonvention und Delegationsleiter im Rahmen der Alpenkonvention.

INPUT 2

09.15 - 09.30 Uhr

On Five-Years Action for Development of Mountain Regions - 2023-2027



Tolendy Makeyev

Seit Juni 2021 Botschafter der Republik Kirgistan in Österreich. Davor Botschafter u.a. in Deutschland, Schweden und Dänemark, sowie stellvertretender Außenminister.

INPUT 3

09.30 - 10.00 Uhr

Neuer Club-of-Rome-Report

Wie sich die Menschheit noch retten kann. Gibt es eine lebenswerte Zukunft ohne Armut, Ungleichheit, Klimawandel?



Till Kellerhoff

Program Director bei The Club of Rome, Project Coordination Earth4All

SMART CITIES / SMART REGIONS

Das Zusammenwirken von Stadt – Land in Hinblick auf regenerative Ernährung

Verstärkt sich einerseits der Trend zu Smart Cities - als sich neu zu entwickelnde Lebensräume - beginnt sich, beinahe als zeitgleiche Gegenbewegung, auch der ländliche Raum neu zu erfinden. Dabei setzen Städte u.a. auf die Zukunftstechnologie einer vertikalen Landwirtschaft (vertical farming), die eine tragfähige Landwirtschaft und Massenproduktion pflanzlicher und tierischer Erzeugnisse im Ballungsgebiet der Städte in mehrstöckigen Gebäuden ermöglichen soll. Der ländliche Raum setzt hingegen immer stärker auf kleinteilige, regionale Nahrungsmittelproduktion, um sich Autarkie und Ernährungssicherheit zu verschaffen.

Im Sinne einer gesamtgesellschaftlichen Weiterentwicklung wird es jedoch auch darum gehen, eine neue Balance zu verhandeln. Denn die Sicherheit der Städte beruht u.a. auch auf der ökologischen Stabilität der sie einfassenden ländlichen Räume. Wenn Landwirt*innen in Zukunft die Bewahrer*innen der ökologischen Integrität werden und noch mehr zur Regeneration der natürlichen Fruchtbarkeit und biologischen Stabilität beitragen, dann ist dies von großer wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Bedeutung. Sie schaffen dann Naturkapital (anstelle es zu zerstören) und bewirtschaften regenerativ unsere natürlichen Gemeingüter, so dass diese für unsere gemeinsame Zukunft erhalten und verbessert werden können.



IMPULSREFERAT 1

Aus der Perspektive der Stadt:

Wie schafft Basel eine Stadt - Land Balance in Hinblick auf Ernährung?

Lukas Ott, seit 2017 Leiter der Kantons- und Stadtentwicklung Basel-Stadt mit den Fachstellen Grundlagen und Strategien, Wohnraumentwicklung, Stadtteilentwicklung sowie Diversität und Integration. Mitglied des Vorstandes des Vereins Smart Regio Basel sowie des Steuerungsausschusses Smart City Lab Basel mit den Schwerpunkten Mobilität, Logistik und Energie. Er gehört zudem dem Vorstand des Vereins metrobasel, Think Tank für die trinationale Metropolregion Basel, sowie verschiedenen weiteren Aufsichtsgremien an.



IMPULSREFERAT 2

Essen gegen den Klimawandel

Prof. Dr. Hans-Peter Hutter, Stv. Leiter der Abteilung für Umwelthygiene und Umweltmedizin am Zentrum für Public Health der Medizinischen Universität Wien, Landschaftsökologe und Landschaftsgestalter. Seine Arbeitsschwerpunkte sind u.a. Risikoabschätzungen und Forschungen zu gesundheitlichen Auswirkungen von Umwelteinflüssen rund um das Themenfeld Klimawandel.



IMPULSREFERAT 3

Regenerativ, aber inklusiv gedacht: Was braucht es für einen sozial gerechten Zugang zu gesunder und nachhaltiger Ernährung am Land und in der Stadt?

Mag.a Dr.in Andrea Schmidt, MSc, Leiterin des im März 2022 gegründeten Kompetenzzentrums Klima und Gesundheit (GÖG), welches schwerpunktmäßig die Themenbereiche Klimaresilienz des Gesundheitssystems, Co-Benefits aus Gesundheitsförderung und Klimaschutz (inklusive gesunde und nachhaltige Ernährungssystem, aktive Mobilität, und Raum- bzw. Wohnplanung) und Klimaneutrales Gesundheitswesen an der Schnittstelle von Wissenschaft, Policy und Praxis bearbeitet.

Im Anschluss an die Impulsreferate findet eine Fishbowl-Diskussion mit Publikumsbeteiligung statt.



Präsidiatdepartement des Kantons Basel-Stadt
Kantons- und Stadtentwicklung

FREITAG | 16.06.23
Albert-Wirth-Saal, 13.30 - 16.00 Uhr

KLIMAWERKSTATT

In drei parallel laufenden KLIMAWERKSTÄTTEN haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeiten, in kreativen Formaten sich mit den Themen Klimawandel, Klimawandelanpassung und Klimaschutz auseinanderzusetzen.

KLIMAWERKSTATT 1 - Klima-Escape-Box

Die Uhr tickt. Und die Folgen der Klimakrise betreffen uns alle. Wie schaffen wir es, die Kurve doch noch zu kratzen? Wo setzen wir an? Gelingt es uns, andere mit an Bord zu holen?
Die Klima-Escape-Box – entwickelt vom Klimabündnis – bringt Teilnehmenden die komplexen Themen Klimagerechtigkeit und Klimawandelanpassung spielerisch näher. Die innovative Box enthält knifflige Rätsel, versteckte Botschaften, Geheimfächer und überraschende Wendungen. Genau wie in der Klimakrise ist Zusammenarbeit gefragt. Nur so kann das Rätsel gelöst werden. Und am Ende gibt es etwas zu gewinnen.

KLIMAWERKSTATT 2 – Gesunder Mensch - Gesunder Planet?

Unser Ernährungs- und Gesundheitssystem sind die blinden Flecken im Klimaschutz. Trotz der immensen gesamtgesellschaftlichen Relevanz. Auf Basis der aktuellen Herausforderungen wollen wir Lösungswege finden. Ziel der Zukunftswerkstatt ist es klimafreundliche Wege für Institutionen wie Krankenhäuser, Betriebe etc. zu beschreiben. Natürlich soll auch die Prävention als Triebfeder für eine klimasoziale Wende nicht zu kurz kommen.

KLIMAWERKSTATT 3 – Regenerative Ernährung - global/regional

In dieser KLIMAWERKSTATT spannen wir gemeinsam mit J. Daniel Dahm den Bogen seiner inhaltlichen Einführung der „Regenerativen Ernährung im Anthropozän“ über den Club of Rome Bericht Earth4All hin zu einer Konkretisierung für Österreich bzw. einen regionalen Zugang. Welche Erwartungen verknüpfen wir mit einer „Regenerativen Ernährung“ und welche entscheidenden Fragestellungen müssen wir im regionalen Kontext beantworten? Welche Einflussfaktoren gibt es und welche Rahmenbedingungen braucht es dafür? Was wären erste konkrete Schritte, um regenerative Ernährung umzusetzen?

Die KLIMAWERKSTÄTTEN sind offen für alle Interessierten.

Die Ergebnisse aus der KLIMAWERKSTATT 3 werden im Rahmen der **KLAR!** (Klimawandelanpassungsmodellregion) und **KEM** (Klima- und Energiemodellregion) Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal in Folgeworkshops weiterentwickelt.

KLAR! KEM

Nationalparkgemeinden
Oberes Mölltal
GROSSKIRCHHEIM | MÖRTSCHACH | WINKLERN



FREITAG | 16.06.23
Albert-Wirth-Saal, 16.00 - 16.45 Uhr

INPUT 4

Kooperative Stadt- und Regionalentwicklung

Gemeinden und Regionen stehen im Wandel. Durch stetig zunehmende Urbanisierung, Migrationsbewegungen, Klimawandel und (wirtschaftlichen) Strukturwandel ergeben sich neue Herausforderungen in der Stadt- und Regionalentwicklung. Durch diese Komplexität der Fragestellungen werden Kooperationen zur zwingenden Voraussetzung in der Gestaltung und Umsetzung von Entwicklungsprozessen.



Martin Heintel

Professor am Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien mit Arbeitsschwerpunkten Stadt- und Regionalforschung, Regionalentwicklung und -politik, grenzüberschreitende Zusammenarbeit, Politische Geographie sowie bei Megacities in SO-Asien.



MI 14.6.23



Adressen in 9844 Heiligenblut

- Haus der Steinböcke, Hof 38
- Kirche Heiligenblut, Hof 2
- Nationalpark Lodge Grossglockner, Hof 6-7

Adressen in 9843 Großkirchheim:

- Schloß Großkirchheim Döllach 36
- Ehem. Kloster Döllach Döllach 71/72

ab 19.00
COME TOGETHER
NATIONALPARK LODGE
GROSSGLOCKNER
Heiligenblut

DO 15.6.23

10.00 - 14.00
REGISTRIERUNG
Haus der Steinböcke

09.00 - 10.00
FÜHRUNG
Kirche Heiligenblut


Führungen Ausstellung
1. Führung 10.30 - 11.30
2. Führung 11.30 - 12.30
"Der König und sein Thron"
Haus der Steinböcke

14.00 - 14.30
BEGRÜSSUNG
Albert-Wirth Saal im Haus der Steinböcke

14.30 - 15.00
Einführung ins Thema
J. Daniel Dahm

15.00 - 17.00
ZEIT-GESPRÄCH
FOOD.PRINT: Regenerative Ernährung im Anthropozän
Kira Vinke, Martin Grassberger, Till Kellerhoff, Hanni Rützler,
Tanja Dietrich Hübner, Landeshauptmann Peter Kaiser
Moderation: Fritz Habekuß, DIE ZEIT

17.00 - 17.15
Fotos/Presse

17.00 - 17.45
NETWORKING im Foyer

ab 18.00
Abendessen
Steinbock Café
Haus der Steinböcke

20.00 - 21.30
Konzert mit Gitarrist Marco Tamayo
"Quelle erneuender Energie und universeller Harmonie"
Kirche Heiligenblut

FR 16.6.23

08.30 - 08.45 **Intro in den Tag**
08.45 - 09.15 **INPUT 1**
FOOD.PRINT in den ALPEN
Ernährungssicherung und Alpenkonvention | Ewald Galle
09.15 - 09.30 **INPUT 2**
On Five-Years Action for Development
of Mountain Regions - 2023-2027 | Tolendy Makeyev
09.30 - 10.00 **INPUT 3**
Neuer Club-of-Rome-Report
Wie sich die Menschheit noch retten kann. Gibt es eine lebenswerte
Zukunft ohne Armut, Ungleichheit, Klimawandel? | Till Kellerhoff

10.00 - 10.30 **Pause**

10.30 - 12.00
Smart Cities - Smart Regions & regenerative Ernährung
Impulsreferat 1 | Lukas Ott
Impulsreferat 2 | Hans-Peter Hutter
Impulsreferat 3 | Andrea Schmidt
anschließend Fish Bowl Diskussion (45 min)

12.00 - 13.30 **Mittagspause**
Buffet im Steinbock Café, Haus der Steinböcke

13.30 - 16.00 **KLIMA-WERKSTATT 1 / 2 / 3**
1 Klima-Escape-Box | **2** Gesunder Mensch - Gesunder Planet? | **3** Regenerative Ernährung - global/regional

16.00 - 16.45 **INPUT 4 & Diskussion**
Kooperative Stadt- und Regionalentwicklung | Martin Heintel

16.45 - 17.00 **Pause**

17.00 - 18.30 **PODIUMSDISKUSSION**
Klimawandel & Ernährungssicherheit
Climate Change: Food Insecurity and its Impact | Kairat Sarybay | Limi Kalapuracka | Andy Garner | Moderation: Christine Muttonen

ab 19.00 **Shuttle nach Großkirchheim**

ab 19.30
Schottnkrapfn-Party
Schloß Großkirchheim
(mit Shuttledienst)

ab 19.30
Ausstellungseröffnung
mit Nelson Ramirez de Arellano Conde
Ehem. Kloster Döllach
Großkirchheim
(mit Shuttledienst)

SA 17.6.23

08.30 - 09.15
Netzwerkfrühstück
mit der KLIMA-BIENNALE WIEN

09.15 - 10.00
INPUT 5 & Diskussion
Forschungsergebnisse aus aktuellen
Lehrveranstaltungen und Projekten
Paris-Lodron-Universität Salzburg
Arne Bathke & Thomas Prinz

10.00 - 10.45
Input 6 & Diskussion
Gesunde Gebäude und gesundes Essen –
warum alles miteinander verbunden ist.
Christine Lemaitre

10.45 - 11.15 **Pause**

11.15 - 12.45
Input 7 & Workshop
Seht Ihr den Mond dort stehen? Er ist nur halb zu sehen
Cradle-to-Cradle & regenerative Ernährung
Michael Braungart

12.45 - 13.00
Resümee/Abschluss


Optional: 14.30 - 17.00
NPHT-geführte Wanderung
auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe
Anmeldung erforderlich



FREITAG | 16.06.23
Albert-Wirth-Saal, 17.00 – 18.30 Uhr

KLIMAWANDEL & ERNÄHRUNGSSICHERHEIT CLIMATE CHANGE: FOOD INSECURITY AND ITS IMPACT

Brechen unsere Nahrungsgrundlagen zusammen, so sind wir binnen kürzester Zeit mit großformatigen Migrationsbewegungen konfrontiert, da die Menschen gezwungen werden, aus Hunger, Armut und Not, ihre Lebensorte zu verlassen. Die Schätzungen der Anzahl der zusätzlich Flüchtenden bis Ende der 2020er Jahre reichen von weiteren 200 bis 800 Millionen. Ohne Nahrungsmittelsicherheit und ökologischer Stabilität ist eine friedliche und sichere Zukunft unerreichbar.

ES DISKUTIEREN:



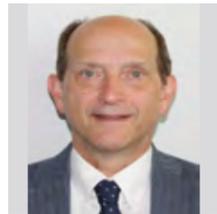
Ambassador Kairat Sarybay

Secretary General of the Conference on Interaction and Confidence Building Measures in Asia (CICA). Prior to assuming this role, he served as the Deputy Minister of Foreign Affairs of the Republic of Kazakhstan and held appointments as Ambassador to Türkiye, Germany, Austria, Slovenia, and Permanent Representative to International Organisations in Vienna.



Limi Kalapurackal

Programme Assistant at United Nations Convention to Combat Desertification (UNCCD), Masters Graduate in 'Global Challenges for Sustainability' from the innovative European University CHARM-EU; Researcher within the field of water management in the Sahel region; Bachelors degree in 'Chemical Engineering and Chemistry' from Eindhoven University of Technology (TU/e).



Andy Garner

is the Laboratory Coordinator for the IAEA's Nuclear Applications (NA) Laboratories in Seibersdorf, Austria. The IAEA's NA laboratories support and implement activities that respond to the developmental needs of Member States in a range of subject areas, including food and agriculture, human health, environmental monitoring and assessment, as well as the use of nuclear analytical instrumentation.



Christine Muttonen

Vizepräsidentin von AIES (Austrian Institute for European and Security Policy), Co-Präsidentin von PNND (Parlamentarisches Netzwerk für Nukleare Abrüstung und Nichtverbreitung), Präsidentin der Parlamentarischen Versammlung der OSZE a.D., Abgeordnete zum Nationalrat a.D.

MODERATION



DONNERSTAG - FREITAG - SAMSTAG | 15.-17.06.23
ehem. Kloster Döllach, Großkirchheim, Eröffnung am Freitag 16.06.2023, 19.30 Uhr

EIN GESPRÄCH ZWISCHEN ANNAPURNA UND YUM KAAKX A CONVERSATION BETWEEN ANNAPURNA AND YUM KAAKX

Nelson Ramirez de Arellano Conde

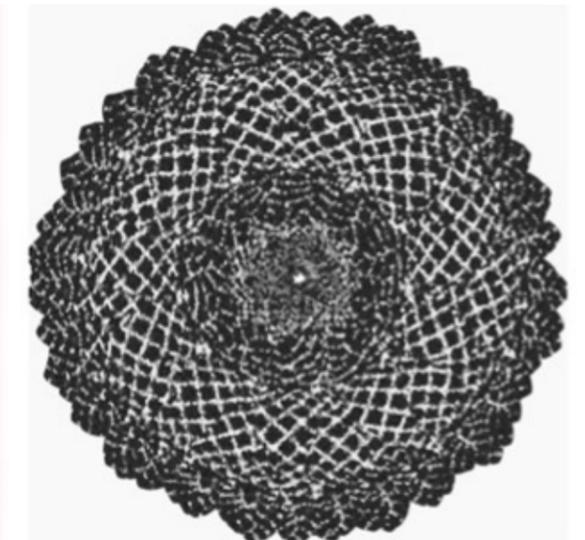
Der Künstler zeigt in seiner Ausstellung fotografische Kunstobjekte - Mandalas aus regionalen/internationalen Nahrungsmitteln.

Die Ausstellungseröffnung findet am **Freitag, 16.06.2023, um 19.30 Uhr** im ehemaligen Kloster Döllach statt.

Das Ziel dieses Projekts ist es, durch Kunst auf die Probleme im Zusammenhang mit der Produktion und Verteilung von Lebensmitteln in der Welt aufmerksam zu machen.



Mandala after image of a strawberry



Mandala after print of the texture of a pineapple



Nelson Ramirez de Arellano Conde

(* 1969 in Berlin) lebt und arbeitet in Havanna, Kuba. Mitglied des Künstlerteams "Liudmila & Nelson". Vertrat Kuba auf der 55. Biennale in Venedig 2013. Parallel zu seiner Karriere als Künstler arbeitet er derzeit als Direktor des Contemporary Art Center Wifredo Lam und der Bienal de La Habana (Havanna International Art Biennale).



FORSCHUNGSERGEBNISSE aus aktuellen Lehrveranstaltungen und Projekten

Paris Lodron Universität Salzburg & RSA FG iSPACE Arne Bathke & Thomas Prinz

Zum einen werden Resultate aus unserem jährlichen Master-Seminar „Ecology and Statistics“ präsentiert, bei dem aktuelle Daten aus der Ökologie von Studierenden analysiert und gemeinsam mit dem Lehrendenteam interpretiert werden. Im Fokus stehen heuer Biodiversität und evolutionäre Tricks von Pflanzen. Außerdem werden ausgewählte Blitzlichter u.a. aus den Projekten „Alm & Gesundheit“ und „Zentrum Alpines Bauen“ gezeigt.

Gerade im Kontext des Klimawandels ist es von zentraler Bedeutung, dass wir mit der Ressource Raum und den vielfältigen Nutzungsansprüchen bewusst umgehen und ökologisch wertvolle Flächen langfristig erhalten. Durch die Anwendung datenanalytischer raumbezogener Methoden & Tools wird eine nachhaltige Raumentwicklung unterstützt.



Univ.Prof.Dr. Arne Bathke

Fachbereich Artificial Intelligence and Human Interfaces
Department of Artificial Intelligence and Human Interfaces



Mag.Dr. Thomas Prinz

Project Staff PLUS - FB Artificial Intelligence and Human Interfaces (IDA Lab)
und RSA FG iSPACE

On the one hand results are presented from the annual course on Ecology and Statistics where ecological data are analyzed and interpreted by Master's students, together with the instructors. This year, the focus is on biodiversity and evolutionary tricks of plants. Also some selected highlights from the projects "Alm & Health" and "Center for Alpine Building" are presented. In the context of climate change, it is especially of central importance to be mindful of the resource "space" and its manifold uses and demands, and to protect ecologically valuable areas long-term. By the use of data analytical and spatial methods and tools, a sustainable development of space is being supported.



INPUT 6

10.00 - 10.45 Uhr

Gesunde Gebäude und gesundes Essen – warum alles miteinander verbunden ist.

Unsere gebaute Umwelt geht uns alle an. Die weitreichenden Interaktionen und Zielkonflikte des Bauens im Kontext einer gesunden Ernährung und den Möglichkeiten, die intelligenten Gebäude und Stadtplanung hier bietet, werden im Rahmen des Vortrags dargestellt.



Dr.in Christine Lemaitre

studierte Bauingenieurwesen an der Universität Stuttgart. Sie ist Geschäftsführende Vorständin der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB e.V.) Mitglied des Vorstands des World Green Building Council (WGBC), Mitglied im Beirat für Baukultur des Landes Baden-Württemberg, dem Nachhaltigkeitsrat des ZIA und im board of directors des Cradle to Cradle Product Innovation Institutes. Sie ist Co-Initiatorin der internat. Planerinitiative Building Sense Now, des europäischen Netzwerks zur Erreichung der UN Nachhaltigkeitsziele (SDGs) G17 und Vorständin der Wissensstiftung.

INPUT 7 & WORKSHOP

10.45 - 12.45 Uhr

Seht Ihr den Mond dort stehen? Er ist nur halb zu sehen Cradle-to-Cradle & regenerative Ernährung

Die Liedzeile von Matthias Claudius soll tröstlich sein. Auch wenn etwas nicht sichtbar ist, ist es trotzdem in Ordnung. Dies ist leider heutzutage eine Illusion. Die meisten Umwelt und Gesundheitsgefahren sind nicht mehr direkt sichtbar. Zum Abschluss der Tagung geht es in dem Vortrag darum, wie Verlässlichkeit und Vertrauen geschaffen werden kann, denn es sind grundlegende Änderungen notwendig. Bestehendes kann auch mit jedem Schurken optimiert werden. Für Neues braucht es Verlässlichkeit und Vertrauen.



Prof. Dr. Michael Braungart

ist ein deutscher Verfahrenstechniker und Chemiker. Er entwickelte zusammen mit Willian McDonough das Cradle-to-Cradle-Konzept, das heute der Standard für kreislauffähige, visionäre Geschäftsmodelle ist. Braungart ist Professor an der Erasmus-Universität Rotterdam und an der Leuphana Universität Lüneburg Professor für Eco-Design, Geschäftsführer der Environmental Protection Encouragement Agency Internationale Umweltforschung GmbH in Hamburg (EPEA) und wissenschaftlicher Leiter des Hamburger Umweltinstituts.

Cradle-to-Cradle „Von der Wiege zur Wiege“, oder anders gesagt: „vom Ursprung zum Ursprung“

oder auch „Kreislaufwirtschaft“. Es geht darum, Produktionsprozesse und Produkte zu schaffen, die dem Planeten nicht nur nicht schaden - weil sie am Ende ihres Lebens gänzlich wiederverwertet oder kompostiert werden können – sondern dass sie nützlich für Natur und Menschen werden.

Es geht dabei nicht darum, unseren ökologischen Fußabdruck zu verkleinern – es geht darum, diesen Fußabdruck zur nie versiegenden, die Natur unterstützende Quelle zu machen.

DONNERSTAG - SAMSTAG | 15.-17.06.23

Treffpunkt: Haus der Steinböcke / Hof 38 / 9844 Heiligenblut

NATIONALPARK HOHE TAUERN -

KINDER-/ JUGENDPROGRAMM UND PROGRAMM FÜR ERWACHSENE

Der Nationalpark Hohe Tauern zählt zu den großartigsten Hochgebirgslandschaften der Erde.

Das Wissen über das sensible Gleichgewicht in den Lebensräumen der Hohen Tauern ist die beste Basis, um Menschen für den Schutz der Natur zu sensibilisieren. Bildung gehört deshalb neben Artenschutz, Forschung und Naturerlebnis zu den wichtigsten Aufgaben des Nationalparks Hohe Tauern.

Mit Kompetenz, Erfahrung und Engagement geben wir das Wissen über das Schutzgebiet, seine Besonderheiten und die Nationalparkidee weiter.

Im Rahmen des 6. Forums Anthropozän, erwartet die Kinder und Jugendlichen eine erlebnisreiche Zeit, in der sie viele Abenteuer erleben und von erfahrenen Nationalpark Ranger*innen begleitet werden. Für die Erwachsenen haben wir am Samstag, 17. Juni ebenfalls ein Programm zusammengestellt. Da die Nationalparkprogramme auf Altersgruppen abgestimmt werden, bitten wir höflich diese zu beachten.

DONNERSTAG, 15. Juni 2023 - (6 - 15 Jahre)

13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

- Nationalpark-Wanderung Natura Mystica
- Entdecke mit unseren Nationalpark Ranger:innen die Wunder am Wegesrand

FREITAG, 16. Juni 2023 - (6 - 15 Jahre)

VORMITTAG: 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr

- Spaziergang durch Heiligenblut
- Interaktive Ausstellung der „König und sein Thron“ im Haus der Steinböcke
- alles rund um Mythen und Sagen des Steinbockes erleben

NACHMITTAG: 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr Auffahrt mit E-Bus-Shuttle

- Klimawandel hautnah erleben – mit Nationalpark Ranger:innen geht es auf die Kaiser- Franz-Josefs Höhe um Spannendes über die Pasterze und den Großglockner zu erfahren

DONNERSTAG - SAMSTAG | 15.-17.06.23

Treffpunkt: Haus der Steinböcke / Hof 38 / 9844 Heiligenblut

SAMSTAG, 17. Juni 2023 - (6-15 Jahre)

08:30 Uhr bis 12 Uhr

- Besuch des Goldgräberdorfes in Heiligenblut am Großglockner im Kleinen Fleißtal
- Shuttle vorhanden

PROGRAMM FÜR ERWACHSENE

14.30 bis 17.30 Uhr

- Besuch der Kaiser-Franz-Josefs Höhe. Geführter Rundgang mit Nationalparkranger*innen mit Blick auf die Pasterze und den Großglockner
- Besuch der Wilhelm Swarovski Beobachtungswarte

Abfahrt Bus in Heiligenblut 14:30 Uhr (Treffpunkt vor dem Haus der Steinböcke)

Ankunft Kaiser-Franz-Josefs Höhe 15:00 Uhr

Rückfahrt Kaiser-Franz-Josefs Höhe 17:00 Uhr

Ankunft in Heiligenblut 17:30 Uhr

*Bustransfer auf die Kaiser-Franz-Josefs Höhe inbegriffen inkl. Maut

*Begleitung durch NPHT-Ranger*innen inbegriffen

Kostenbeitrag: pro Person

NPHT Kinder/Jugend Programm EUR 80,00

NPHT Erwachsenen Programm EUR 40,00

Anmeldung:

Tel.: +43 (0) 4825 / 6161

E-mail: nationalpark@ktn.gv.at

Hinweise:

Gutes Schuhwerk und warme Kleidung ist unbedingt erforderlich.

begrenzte Teilnehmer*innen-Zahl (max. 15 Personen)

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Änderungen im Programm vorbehalten.

Treffpunkt:

Haus der Steinböcke, Hof 38, 9844 Heiligenblut



ZIELGRUPPE | TARGET GROUP

Unternehmer*innen | Wissenschaftler*innen | Politiker*innen | Künstler*innen | Einheimische, Auswärtige und alle Interessierte, die

- sich Gedanken machen, wie Mensch & Natur, Innovation & Zukunft nachhaltig zusammenwirken können.
- sich für Innovationsprozesse in der eigenen Region/im eigenen Unternehmen oder Wirkungsraum inspirieren lassen wollen.
- mit der Innovationsmethode „Design Thinking“ Ideen und Lösungen für ausgewählte Fragestellungen zum Themenkreis Natur – Innovation – Verantwortung finden wollen.
- neueste Erkenntnisse zum Forschungsthema Anthropozän erhalten möchten.

Entrepreneurs | scientists | artists | politicians | locals and interested people who

- *are contemplating how people and nature, innovation and future can work together sustainably.*
- *want to be inspired for innovation processes in their own region / in their own company or sphere of influence.*
- *are using the "Design Thinking" method to find ideas and solutions for selected issues on the topic of Nature - Innovation - Responsibility.*
- *want to receive the latest findings on the Anthropocene research topic.*



TICKETS, ANMELDUNG, INFOS

TICKET-PREISE für das Forum vom 15.-17.06.23

Limitiert auf 120 Tickets!

keine Einzeltagestickets verfügbar

EUR 280,-

Preis inkludiert Ticket für die Nationalparkausstellung im Haus der Steinböcke, ausgewiesene Pausenverpflegung (Getränke & Snacks), Ausstellung von Nelson Ramirez de Arellano Conde & eine Munggn-Verkostung im ehem. Kloster Döllach, Großkirchheim & Transfer.

EARLY BIRD

EUR 220,-

Alle Preise verstehen sich exklusive Buchungsgebühr.

Student*innen, ProMÖLLTAL-Mitglieder
Mitglieder der KLAR! und KEM Region
Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal,
Mitglieder vom Club of Rome und vom
Klimabündnis/Klimaschutzlehrgang

EUR 90,-

Anmeldeschluss: 14. Juni 2023

Early Bird Preis: bis 30. April 2023

Anmeldungen gelten nur nach Einlangen der Überweisung als verbindlich.

Stornobedingungen:

Kostenlose Stornierung bis 14 Tage vor Seminartermin danach 100% der Teilnahmegebühr (ohne Ersatznennung). Die Organisator*innen behalten sich das Recht vor, die Veranstaltung aufgrund von unvorhergesehenen Ereignissen die sie nicht zu vertreten haben, abzusagen. Bereits bezahlte Teilnahmegebühren werden in diesen Fällen rückerstattet. Es gelten die allgemeinen Bedingungen der Datenschutzgrundverordnung. Änderungen vorbehalten.

TICKET-KAUF ONLINE: www.forum-anthropozoen.com

KONTAKT

Forum Anthropozän

Sabine Glantschnig
Telefon: +43 (0) 650 7559252
E-Mail: sabine@rupitsch.com

Überweisung Ticket bei Anmeldung via Telefon/Email:

ProMÖLLTAL - Initiative für Bildung, Kultur, Wirtschaft und Tourismus
Kärntner Sparkasse, **IBAN: AT362070604500466547** BIC: KSPKAT2KX
VERWENDUNGSZWECK: Forum Anthropozän 2023

EMPFEHLUNGEN FÜR HOTELBUCHUNG

Tourismusverband Heiligenblut, Hof 38

9844 Heiligenblut am Großglockner
+43 4824 2700-20
office@heiligenblut.at

ALPIN Panorama-Hotel LÄRCHENHOF

Sonderpreis buchbar mit dem Code
"Forum Anthropozän"
www.hotellaerchenhof.at

Hotel Nationalpark Lodge Großglockner

Sonderpreis buchbar mit dem Code
"Forum Anthropozän"
www.nationalparklodge.at
Buchungsanfrage: info@nationalparklodge.at

Pension Trojerhof

Sonderpreis buchbar mit dem Code
"Forum Anthropozän"
www.trojerhof.at
Buchungsanfrage: info@trojerhof.at

VERANSTALTER*INNEN & ORGANISATION

Die Veranstaltung wird von
**der Initiative ProMÖLLTAL | ARGE Alpine Nature Campus,
dem Nationalpark Hohe Tauern Kärnten,
dem EKUZ, 1. Europäischen Klima- und Umweltbildungszentrum,
dem Österreichischen Alpenverein/Landesverband Kärnten,
der Nationalparkgemeinde Heiligenblut am Großglockner,
der Paris-Lodron-Universität Salzburg,
dem Anthropocene Network Vienna (VAN), Universität Wien,
dem Basel Peace Forum zum Thema „Smart Cities - Smart Regions“ und
der Landschaft des Wissens | Wissenschaftsverein Kärnten durchgeführt.**

Die Initiative ProMÖLLTAL | ARGE Alpine Nature Campus hat sich zum Ziel gesetzt, die Region Mölltal zu einem naturräumlichen Campus und Innovationsraum zu entwickeln.

Der Nationalpark Hohe Tauern ist das größte Schutzgebiet der Alpen und eine der schönsten Landschaften der Erde.

Das 1. Europäische Klima- und Umweltbildungszentrum (EKUZ) in Mallnitz betreibt Klima- u. Umweltbildungsarbeit.

Der Alpenverein/Landesverband Kärnten setzt sich im Rahmen des EKUZ für die Implementierung der Alpenkonvention in den Gemeinden ein.

Die Nationalparkgemeinde Heiligenblut ist auch bekannt als das legendäre Bergdorf Heiligenblut am Großglockner. Die stolze, spätgotische Kirche, eng zusammengepackt mit den Herbergen und Berghöfen inmitten einer herrlichen Gebirgslandschaft, deren Silhouette von der majestätischen, gletscherbedeckten Pyramide des Großglockners bedeckt wird, stellt nach wie vor ein Postkartenidyll dar.

Die Universität Salzburg ist die größte Bildungseinrichtung in Salzburg und hat große Nähe und damit auch engen Bezug zum Nationalpark Hohe Tauern.

Das Anthropocene Network Vienna (VAN) ist eine interdisziplinäre Gruppe von Wissenschaftler*innen der Universität Wien, welche in internationaler Vernetzung für eine lebenswerte Zukunft forschen.

Das Basel Peace Forum wurde 2017 von swisspeace ins Leben gerufen. Swissspace ist ein praxisorientiertes Forschungsinstitut, das sich für eine wirksame Friedensförderung einsetzt.

Die Landschaft des Wissens | Wissenschaftsverein Kärnten ist Initiator der Plattform „Landschaft des Wissens“. Das Forum Anthropozän ist Teil dieser Plattform.

The ProMÖLLTAL | ARGE Alpine Nature Campus initiative has set itself the goal of developing the Mölltal region into a natural campus and innovation space.

The Hohe Tauern National Park is the largest protected area in the Alps and one of the most beautiful landscapes on Earth.

The 1st European Climate and Environmental Education Centre (EKUZ) in Mallnitz carries out climate and environmental education work.

Within the framework of the EKUZ, the Alpine Club/Carinthia Regional Association is committed to the implementation of the Alpine Convention in the municipalities.

The national park municipality of Heiligenblut is also known as legendary mountain village of Grossglockner. The proud, late-Gothic church, close together with the inns and mountain farms amidst a magnificent mountain landscape whose silhouette is dominated by the majestic, glacier-capped Pyramid of the Großglockner is covered, still represents a postcard idyll.

The University of Salzburg, the largest educational institution in Salzburg, is located nearby and so also has a close connection to the Hohe Tauern National Park.

The Anthropocene Network Vienna is an interdisciplinary group of scientists at the University of Vienna, working in an international network for a future worth living.

The Basel Peace Forum, which was initiated by swisspeace in 2017, is the world's first forum to address the topic of peace across sectors.

The Landschaft des Wissens | Science Club Carinthia is the initiator of the LANDSCAPE OF KNOWLEDGE. The Forum Anthropocene is part of this platform.

Ehrenschatz: Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser

Honorary patron: Governor Dr. Peter Kaiser

KOOPERATIONSPARTNER*INNEN

Großglockner Hochalpenstraßen AG | KLAR! Klimawandelanpassungsmodellregion und KEM
Klima- und Energiemodellregion Oberes Mölltal und Region Großglockner/Mölltal/Oberes Drautal |
Tourismusverband Heiligenblut | Hohe Tauern – die Nationalpark- Region in Kärnten Tourismus GmbH |
Alfred-Wegener-Institut Bremerhaven | AAU-Alpen-Adria Universität Klagenfurt |
Leuphana Universität Lüneburg | Fachhochschule Kärnten | kärnten.museum | Pädagogische Hochschule
Niederösterreich | United Sustainability | Club of Rome/Chapter Austria | Klima-Biennale Wien | Deutsche
Gesellschaft für Projektmanagement | Klimabündnis Kärnten | Basel Peace Forum

GRAFIK / FOTOS / FILM / VIDEO

GRAFIK: Gabriele Pichler | gp@gabrielepichler.com

FOTOS: Nationalpark Hohe Tauern, K.Dapra, A. Müller, Zupanc, K.Egger, H. Pacheiner, E. Haslacher,
Klimabündnis Österreich, Gabriele Pichler, Christian Senger,
Großglockner Hochalpenstraßen AG, Tourismusverband Heiligenblut, Unsplash

FILM/VIDEO: Marek Vesely (Vesely Films), Daniel Prugger,
Daniel Göttinger (DIE ZIEGELEI, Media & Technology Agency)

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Als Teilnehmer*in an dieser Veranstaltung werden Ihre personenbezogenen Daten, soweit diese für die Anmeldung oder Teilnahme an der Veranstaltung erforderlich sind, gespeichert.
Es sind dies Name, Anschrift, E-Mailadresse und Telefonnummer.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden Fotografien, Ton- und/oder Videoaufnahmen erstellt.
Diese Aufnahmen können in verschiedenen Medien (Print, TV, Online) und in Publikationen (Print, Online) der Veranstalter Verwendung finden.

Als Teilnehmer*in stehen Ihnen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch zu. Dafür wenden Sie sich bitte an einen der Veranstalter. Wenn Sie der Meinung sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen die DSGVO bzw. das DSG verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, haben Sie die Möglichkeit sich an die Datenschutzbehörde zu wenden.
Teilnahme auf eigene Gefahr

IMRESSUM

Herausgeber:

ProMÖLLTAL - Initiative für Bildung, Kultur, Wirtschaft und Tourismus
9843 Großkirchheim, Döllach 71 - 72, Obfrau Mag.a Dr.in Sabine Seidler

Email: info@promoelltal.net | www.promoelltal.net

Vorbehaltlich Irrtümer, Änderungen, Satz und Druckfehler

www.forum-anthropozan.com



„Flankierend“ zum Forum Anthropozän haben wir im Sommersemester 2023 | 07. März - 20. Juni 2023 für Studierende und Interessierte die „Ringvorlesung Anthropozän“ konzipiert. Die ONLINE-Vorlesungen mit nationalen und internationalen Vortragenden aus den Natur- und Geisteswissenschaften beleuchten das Anthropozän aus unterschiedlichen Gesichtspunkten.



Online-Ringvorlesung Aspekte des Anthropozäns Aspects of the Anthropocene

Die Ringvorlesung kann auch von Interessierten ausserhalb der Universität kostenlos besucht werden.
Join and watch for free.

07.03.23 english
Anthropocene: An Introduction from Natural Sciences and Humanities perspectives
Michael Wagreich, Eva Horn, University of Vienna and Vienna Anthropocene Network,
Sabine Seidler, Forum Anthropocene

14.03.23 deutsch
Ernährung im Anthropozän - Essen wir die Erde auf?
Reinhold Leinfelder
Professor, Freie Universität Berlin, Germany; AWG member

21.03.23 english
Environmental movements in the Anthropocene
Verena Winiwarter, Environmental Historian, Professor BOKU, Member of Scientists for Future

04.04.23 deutsch
Podiumsdiskussion: **Hybride Veranstaltung: analog + digital**
Jenseits des eigenen Horizonts: Gestaltung im Anthropozän
Kristoffer Stefan, Michael Wagreich, Sabine Seidler, Igor Pucker, Claudia Dojen, Landeshauptmann Peter Kaiser
Kooperation: Universität Wien & Vienna Anthropocene Network, EKUZ-1.Europäisches Klima- und Umweltbildungszentrum/ Forum Anthropozän mit dem kärnten.museum
Anthropozän-Raum, kärnten.museum, Klagenfurt

18.04.23 english
Mires as a critical Earth component during the Anthropocene
Barbara Fiatkiewicz-Kozieł,
Institute of Geocology and Geoinformation, Adam Mickiewicz University, Poznań, Poland; AWG member

25.04.23 english
Refuge National Park – what we could have learned by the Sorcerer´s apprentice
Barbara Pucker
Direktorin Nationalpark Hohe Tauern, Kärnten, Austria

02.05.23 Anthropocene violence english
Robert Braun Assoc. Prof. Robert Braun, Science, Technology and Social Transformation, Institut für Höhere Studien - Institute for Advanced Studies (IHS), Vienna, Austria

09.05.23 english
Earth's sediment cycle during the Anthropocene
Jaia Syvitski, Professor Emerita, University of Colorado Boulder, USA; AWG member

16.05.23 english
The impact of agriculture on the environment and potential solutions
Eric Bönecke, Postdoctoral Researcher at the Leibniz Institute of Vegetable and Ornamental Crops, IGZ Grossbeeren, Germany

23.05.23 english
Seeking the golden spike for the Anthropocene
Simon Turner, Honorary Senior Research Fellow, Department of Geography, UCL, London, UK

05.06.2023 (Achtung Montag) deutsch
Was ist anthropozäne Literatur? Überlegungen zu einer neuen Kategorie und repräsentative Beispiele
Gabriele Dürbeck, Professor für Literatur- und Kulturwissenschaften, Universität Vechta, Germany

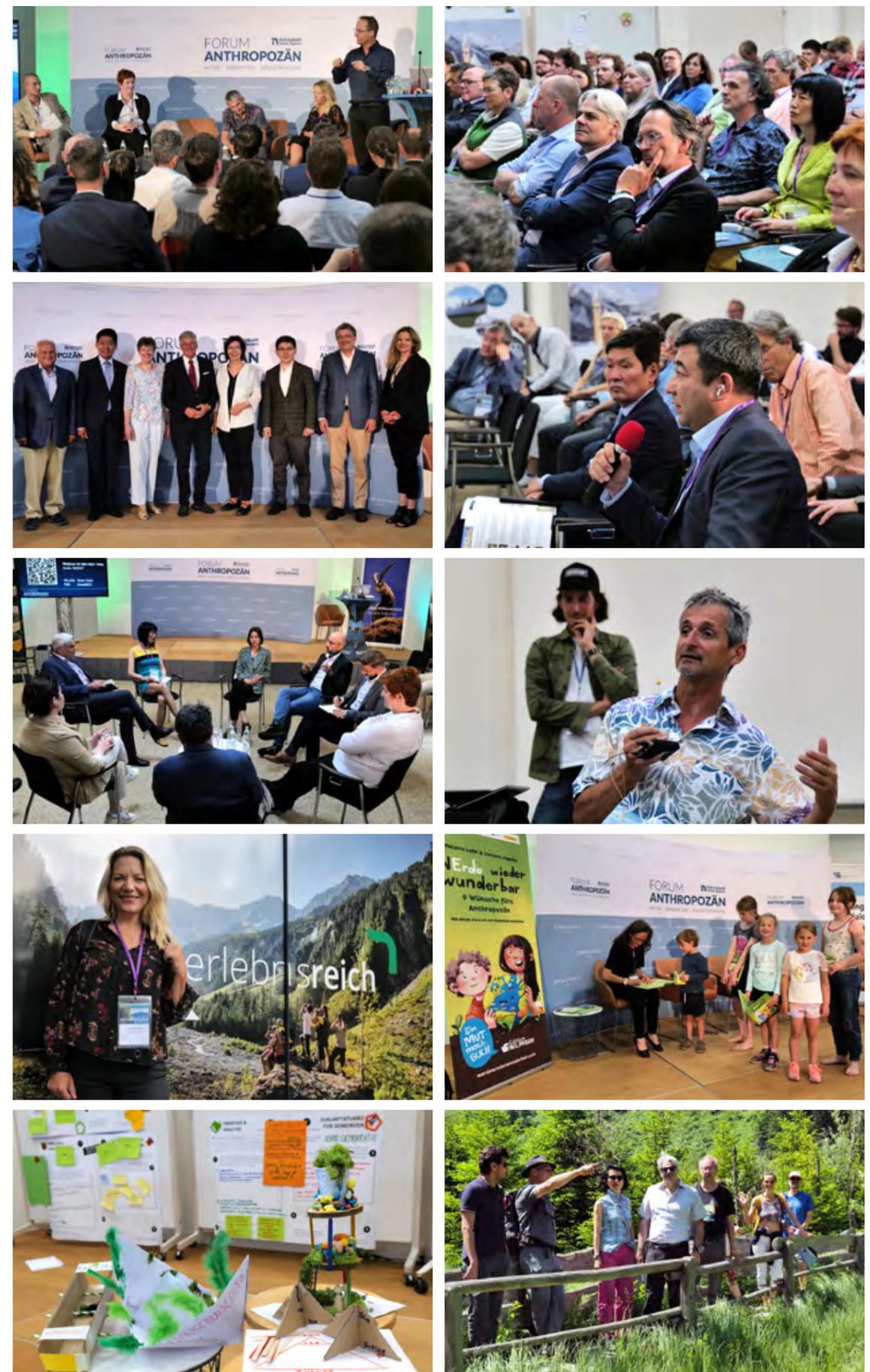
13.06.23 english
Biodiversity in China and beyond
Jinfeng Zhou, China Biodiversity Conservation and Green Development Foundation, Club of Rome

15.06.23 deutsch + english
Hybride Veranstaltung: analog + digital
FOOD.PRINT: Regenerative Ernährung im Anthropozän
6. FORUM ANTHROPOZÄN
Haus der Steinböcke, Heiligenblut am Großglockner

20.06.23 Abschluss deutsch + english
Michael Wagreich & Veronika Koukal
University of Vienna and Vienna Anthropocene Network

Die Ringvorlesung ist eine Kooperationsveranstaltung des Vienna Anthropocene Network (VAN), des Instituts für Geologie und des UNESCO IGCP 732 Projektes der Universität Wien, gemeinsam mit dem Forum Anthropozän, gefördert durch das 1. Europäische Klima- und Umweltbildungszentrum und dem Nationalpark Hohe Tauern (Kärnten).

*Änderungen vorbehalten!



WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN & SPONSOREN.



GROSCHKIRCHHEIM



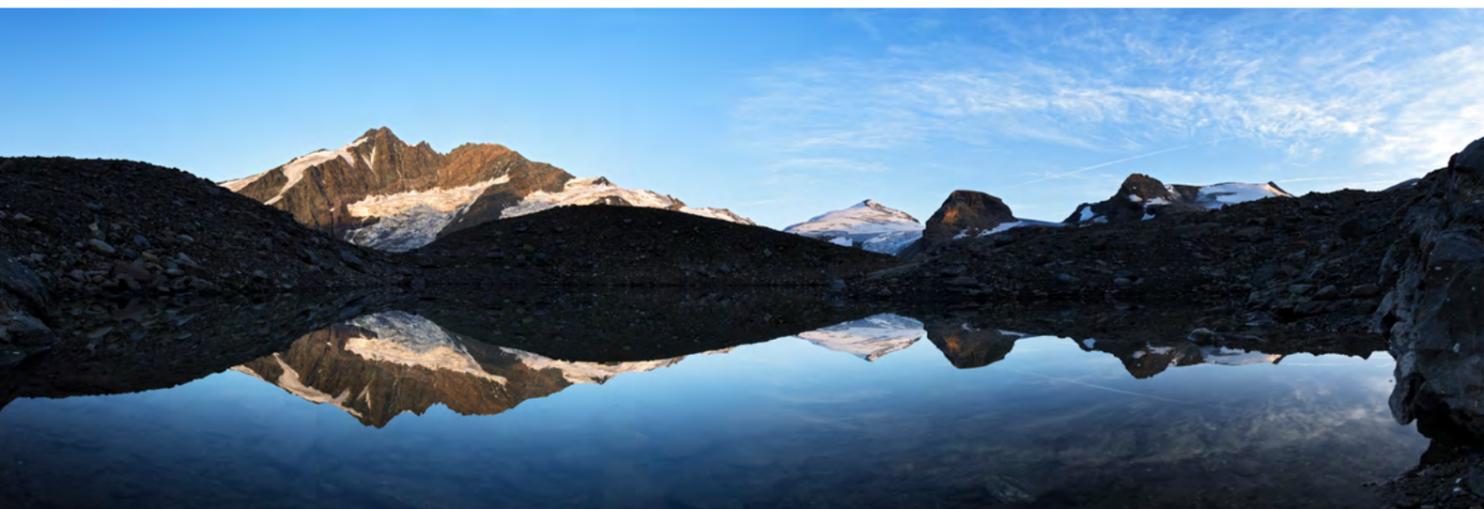
MÖRTSACH



WINKLERN



MALLNITZ



1. Europäisches Klima- und Umweltbildungszentrum Mallnitz

LAND  KÄRNTEN

Abt. 8 – Umwelt, Energie
und Naturschutz

 Nationalpark
Hohe Tauern


ProMÖLLTAL


GRIPS e.U.
Agentur für Wissenstransfer

EKUZ


Hohe Tauern –
die Nationalpark-Region


Gemeinde Mallnitz

alpenverein 
österreich

